Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 4 (1878)

Heft: 7

Artikel: Kongrässliche Ballade

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-423544

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Illustrirtes humoristisch = sathrisches Wochenblatt.

Berantwortliche Redaktion: Jean Rögli, Strehlgaffe 29

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelber franto.

Alle **Hoftämter** und **Buchhandlungen** nehmen Bestellungen entgegen; franks sitr die Schweiz: für 6 Monate Fr. 5, sür 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, sür Aegypten und die Bereinigten Staaten Nordamerika's per 6 Monate Fr. 7, sür 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika, Asien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22. Einzelne Nummern 25 Cts.

Congräfliche Ballade.

Best bringen die Herren zum grünen Tijch Die Mappe der Weisheit getragen, Darinnen so mancher papierene Wisch, Den sie fromm, frei, fröhlich, feige und frisch Berfaßt bei befriedigtem Magen.

Der Krieg ist vorbei, der Friede ist nah', Das Schwert, es stedt in der Scheide. Ihr Brüder, seid lustig, wir sind wieder da, Wir Diplomaten, d'rum rufet Hurrah! Denn Keinem geschieht was zu Leide.

Mit Feder und Tinte, gespitzet das Ohr, So erscheinen die alten Gestalten. Sie recken die hälse zum himmel empor Und singen so rührend den Leichenchor, Um die Opsermahlzeit zu halten.

Bom Strande der Spree, wo Bismard hauf't, Naht sich ein verweg'ner Geselle: "Habt Ihr jest der Opser genug zerzaust Und mit uns'rer Hülse genug gemaust, So theilen wir jeso die Felle!"

Und von Wien ein Männlein tritt in den Saal: "Mit Gunst, Ihr Herren Collegen, — Auch wir verhielten uns ganz neutral, D'rum gehört ein Theil uns doch allemal Bon dem geraubten, köstlichen Segen." Und John Bull mit dem ungewaschenen Maul Schreit gewaltig von seinen Int'ressen: "Ihr war't nicht hier, war' ich nicht zu faul, Allein ich ließ feig' im Stalle den Gaul, D'rum will ich zum Lohne auch — essen!"

Und von Frankreich sprach ein edler Marquis
— Kaum fonnt' er die Rührung besiegen — :
"Wir kümmerten uns um die Händel nie,
D'rum fragen wir heut' auch nicht nach dem Wie!
Wenn wir überhaupt nur 'was kriegen!"

Mit offenen Händen fommt auch ein Mann Roch aus dem Land der Citronen: "Uns geht der Schwindel gewiß Nichts au, Doch ist es wohl Sitte, so dann und wann Die getreuen Dienste zu sohnen!"

Die Großen, sie theilten sich brüderlich — Das größte Stück nahm ber Russe — Dann schwuren sie ewige Treue sich In letter Stunde noch fürchterlich, Und schieden mit innigem Kusse.

An die öbe Tafel, als Alles entfloh'n Da laffen die Kleinen sich nieder: Ein leerer Unochen statt Kron' und Thron – Aus der Ferne nur klingt's wie bitt'rer Hohn: Adieu! Bald theilen wir wieder!